

KINO IM
KÜNSTLER
HAUS

KOKI

AEROSOUL



ADVENTURES IN THE YARDS OF HIP HOP

27.03.2026 bis 06.06.2026

AEROSOUL

ADVENTURES IN THE YARDS OF HIP HOP

Hip-Hop ist mehr als Musik; es ist eine kulturelle Bewegung, die verschiedene Kunstformen vereint. Vier grundlegende Elemente prägen die Hip-Hop-Kultur. Zu den ursprünglichen vier Säulen des HipHop gehören DJing/Turntablism, MCing/Rap, B-Boying/Breaking und visuelle Kunst/Graffiti. Das Zusammenspiel dieser vier Elemente löste eine kulturelle Revolution aus, die sich rasant über den Globus verbreitete.

Hip-Hop ist geboren als eine Subkultur und eine Kunstbewegung in den frühen 1970er-Jahren in der Bronx in New York City. Ihre Entwicklung spiegelte die negativen Auswirkungen des postindustriellen Niedergangs, des politischen Diskurses und einer sich rasant verändernden Wirtschaft wider. Ein Großteil der weißen Mittelschicht zog in die Vororte. Diese Migration veränderte die Bevölkerungsstruktur und verschlechterte sich in Vierteln mit hohem Anteil an Afroamerikanern und lateinamerikanischen Einwanderern. In diesem Vakuum entwickelte sich eine Subkultur, die Blockpartys feierten, bei denen DJs und MCs den Soundtrack lieferten, Pappkartons Breakdancern als Tanzfläche dienten und Backsteinmauern zu Leinwänden für Graffiti wurden.

Die frühen HipHop Filme WILD STYLE (1993 – S.7) und BEAT STREET (1984 – S.8) sind zu Klassikern geworden. Spike Lees DO THE RIGHT THING (1989 – S.9) stellt die soziale Situation der Afroamerikaner und die rassistischen Spannungen in den Mittelpunkt. In JUICE (1992 – S.10) und ABOVE THE RIM (1994 – S.11) spielt Ausnahme-Rapper Tupac Shakur und in BOYZ N THE HOOD (1991 – S.12) ist Ice Cube auf der Leinwand zu sehen. STRAIGHT OUTTA COMPTON (2015 - S.13) schildert den Aufstieg von N.W.A: (Ice Cube, Dr. Dre und Eazy-E), die mit ihren Texten über Polizeigewalt zu Stars wurden. Am 27.03. und 28.03. feiert die Cumberlandische mit Kid Cut und Kids From The 90s, den Sound der Anfänge des HipHops.

Hip-Hop-Musik wurde immer kommerzieller und avancierte Ende der 1990er-Jahre zum meistverkauften Musikgenre. In dem Semi-Biografischen 8 MILE (2002 – S.14) spielt Eminem die Hauptrolle und BLACK TAPE (2015 – S.15) beleuchtet die Anfänge der HipHop-Welle in Deutschland. Gegen Ende des Jahrzehnts war Hip-Hop ein fester Bestandteil der Popmusik und hielt Einzug in Mainstream-Pop.

Die HipHop Kultur hat seine Wurzeln fest in der Black Culture Amerikas. Der Horror-Historien-Hybrid BLOOD & SINNERS (2025 – S.16) zeichnet auf innovative Weise die Entwicklung der schwarzen Musik in den USA von den Anfängen auf den Baumwollfeldern bis zum HipHop nach.

Die Blaxploitation-Filme der 70er und die HipHop-Kultur der späten 80er und frühen 90er Jahre sind tief miteinander verbunden. Exklusiv fürs KoKi hat der DJ Skeme Richards (Rock Steady Crew, Philadelphia) das Blaxploitation-Programm „The Good, the Bad, and the Funky“ kuratiert und stellt in Videoeinführungen Verbindungen des jeweiligen Films zur HipHop-Kultur her. Mit dabei sind: BLACK BELT JONES (1974 – S.19), DOLEMITE (1975 – S.21), BLACK CEASAR (1973 – S.20), CLEOPATRA JONES (1973 – S.22) und BLACULA (1972 – S.23).

Einen weiten Aspekt der Verbindung von Black Culture und Mainstream-Kultur zeichnet Nele Schach in ihrer Reihe „Paratextual Blackness“. Anhand der Filme SHAFT (1971 – S.26), FOXY BROWN (1974 – S.27), MALCOLM X (1992 – S.28), ALI (2001 – S.29) und THE WOMAN KING (2022 – S.30) untersucht sie die Darstellung von Schwarzsein im Mainstream-Kino von den 70er Jahren bis heute.

Die visuelle Kunst der HipHop-Kultur, Graffiti, ist Gegenstand der Ausstellung UNDER THE MILKY WAY - Abstraktion, Autonomie und post-vandalische Tendenzen in der Kunst der Gegenwart (S.34) im Kunstverein Hannover. Begleitend dazu zeigt das KoKi einige Filme mit Fokus Graffiti auf der Leinwand:

Ein absolutes Highlight ist STATIONS OF THE ELEVATED (1981 – S.35), der wie in einer Meditation aus Chrom bemalte Züge in den 80ern in New York zeigt – untermalt von einem Ausnahmesoundtrack von Charles Mingus und Aretha Franklin.

Der, Ende der 80er Jahre verstorbene, Jean-Michel Basquiat war in den 80er Jahren ein aktiver, schwarzer Graffitikünstler in New York. THE RADIANT CHILD (2010 – S.36) setzt ihm und seiner Kunst ein filmisches Denkmal. Ein Kultklassiker des Graffitifilms ist STYLE WARS (1983 – S.37). 30 Jahre später machen sich mit STYLE WARS 2 (2013 – S.38) zwei junge Fans des Originals auf eine eigene filmische Graffiti-Reise.

Wenn eine Frau aus der Graffiti-Szene nicht wegzudenken ist, dann ist es Martha Cooper. Seit den 70er Jahren dokumentiert sie fotografisch die HipHop- und Graffiti-Szene. Der Film MARTHA: A PICTURE STORY (2019 – S.39) stellt nun ihr Schaffen in den Fokus. Die Filme GIRL POWER (2016 - S.40) und STREET HEROINES (2021 – S.41) fokussieren sich auf weibliche Künstlerinnen. In PIXADORES (2014 – S.42) stehen brasilianische Künstler und die Kunst des Pixacao, eine besondere Form des Graffitis, im Fokus und der experimentelle Film ART INCONSEQUENCE – ADVANCED VANDALISM (2007 – S.43) befindet sich selbst zwischen Graffitivideo, Dokumentation und Mockumentary. Regelmäßig am Donnerstag um 17:00 Uhr ist der 14minütige SYMBOLIC THREATS von Mischa Leinkauf und Matthias Wermke kostenfrei um KoKi zu sehen.

Am 28.03.26 um 17:00 Uhr findet im KoKi die Diskussionsveranstaltung „Wohin mit den Subkulturen?“ mit Friederike Häuser und Sascha Blasche, moderiert von Falk Schacht statt.

Die HipHop Kultur ist auf den Straßen geboren und so gehen KoKi, Kunstverein und Cumberland-sche ebenfalls nach draußen! Am 28.03.2026 wird ab 14 Uhr mit Street-Party, Skating und DJ-Set von Discodemir auf Sophienstraße die Installation CRASH PIPE (2026 – S.45) eingeweiht. Die Künstlerin, Florentina Holzinger, eröffnet persönlich die Installation.

Begleitend zur Halfpipe-Installation zeigt das KoKi Filme rund ums Thema Skaten. Durch Jonah Hills Spielfilmdebüt MID90S (2018 – S.46) weht die Nostalgie der 90er und begleitet einen Jugendlichen im Aufwachsen zwischen HipHop-Kassetten im Kinderzimmer und dem Skaten auf der Straße. Gus Van Sants preisgekröntes Drama PARANOID PARK (2007 – S.47) erzählt von einem jungen Skater aus Portland, Ohio erzählt. Und DON ´ T GIVE A FOX (2019 – S.48) begleitet dokumentarisch eine all female Skate-Crew aus Kopenhagen.

Am 01.05.2026 feiern wir gemeinsam mit einer Outdoor-HipHop-Ping Pong-Party eine Hommage an die Block Parties der 70er und 80er Jahre. Neben den Filmen PING PONG PARADISE und MARTY SUPREME kann jede*r zu Live-HipHop-DJ-Sets am Tischtennisschläger Hand anlegen und Show-Matches von Tischtennisprofis zuschauen. (S.50)

Ein weiteres Highlight ist das Konzert der Band NAUTILUS (S.51) aus Japan, die mit ihrem Mix aus Jazz, Funk, Disco, Soul und HipHop am 09.05.2025 die KoKi-Bühne entern.

Die Idee zur Kooperation von AEROSOUL - Adventures In The Yard Of HipHop und UNDER THE MILKY WAY ist gemeinsam mit dem Kunstverein Hannover (Christoph Platz-Gallus) und der Cumberland-schen (Demir Cesar) entstanden. Das Filmprogramm wurde von Wiebke Thomsen kuratiert.

AEROSOUL

Programmkalender

27.03.2026 // Freitag

19.00 Uhr: Eröffnung „Under the milky way“
Künstlerhaus Hannover

22.30 Uhr: Eröffnungsparty Cumberlandsche
mit Kid Cut

28.03.2026 // Samstag

14.00 Uhr: Eröffnung „Crash Pipe“
Infos auf Seite 45

17.00 Uhr: Diskussion
Wohin mit den Subkulturen? Infos auf Seite 3

20.00 Uhr: Wild Style
Infos auf Seite 7

29.03.2026 // Sonntag

20.30 Uhr: Beat Street
Infos auf Seite 8

30.03.2026 // Montag

20.15 Uhr: Juice
Infos auf Seite 10

31.03.2026 // Dienstag

18.00 Uhr: Martha: A Picture Story
Infos auf Seite 39

20.30 Uhr: Stations Of The Elevated
Infos auf Seite 35

01.04.2026 // Mittwoch

20.15 Uhr: The Radiant Child
Infos auf Seite 36

02.04.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: Girl Power
Infos auf Seite 40

19.30 Uhr: Black Tape
Infos auf Seite 15

03.04.2026 // Freitag

20.30 Uhr: Blood & Sinners
Infos auf Seite 16

04.04.2026 // Samstag

20.00 Uhr: Black Belt Jones // mit Einführung
Infos auf Seite 19

05.04.2026 // Sonntag

17.00 Uhr: Blood & Sinners
Infos auf Seite 16

20.00 Uhr: Do The Right Thing
Infos auf Seite 9

06.04.2026 // Montag

15.00 Uhr: Don't Give A Fox
Infos auf Seite 48

20.00 Uhr: Blood & Sinners
Infos auf Seite 16

07.04.2026 // Dienstag

20.00 Uhr: Mid90s
Infos auf Seite 46

09.04.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: Martha: A Picture Story
Infos auf Seite 39

10.04.2026 // Freitag

17.30 Uhr: 8 Mile
Infos auf Seite 14

20.00 Uhr: Juice
Infos auf Seite 10

11.04.2026 // Samstag

15.30 Uhr: Street Heroines
Infos auf Seite 41

17.00 Uhr: Blood & Sinners
Infos auf Seite 16

20.00 Uhr: Black Cesar // mit Einführung
Infos auf Seite 20

12.04.2026 // Sonntag

14.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Sunday Social Club / DJs / Games & Film „Wild Style“
Infos auf Seite 16

16.04.2026 // Donnerstag

20.00 Uhr: Shaft // mit Einführung
Infos auf Seite 26

18.04.2026 // Samstag

15.00 Uhr: Paranoid Park
Infos auf Seite 47

20.00 Uhr: Do The Right Thing
Infos auf Seite 9

19.04.2026 // Sonntag

18.00 Uhr: Pixadores
Infos auf Seite 42

20.00 Uhr: Blood & Sinners
Infos auf Seite 16

21.04.2026 // Dienstag

21.00 Uhr: Don't Give A Fox
Infos auf Seite 48

22.04.2026 // Mittwoch

20.00 Uhr: Above The Rim
Infos auf Seite 11

23.04.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: Art Inconsequence
Infos auf Seite 43

19.30 Uhr: Wild Style
Infos auf Seite 7

24.04.2026 // Freitag

18.00 Uhr: Style Wars
Infos auf Seite 37

19.30 Uhr: Style Wars 2
Infos auf Seite 38

25.04.2026 // Samstag

16.00 Uhr: Don't Give A Fox
Infos auf Seite 48

18.00 Uhr: Black Tape
Infos auf Seite 15

20.00 Uhr: Dolemite // mit Einführung
Infos auf Seite 21

26.04.2026 // Sonntag

18.00 Uhr: Stations Of The Elevated
Infos auf Seite 35

19.30 Uhr: Martha: A Picture Story
Infos auf Seite 39

27.04.2026 // Montag

20.30 Uhr: Boyz N The Hood
Infos auf Seite 12

28.04.2026 // Dienstag

20.15 Uhr: Straight Outta Compton
Infos auf Seite 13

30.04.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: The Radiant Child
Infos auf Seite 36

20.00 Uhr: Foxy Brown // mit Einführung
Infos auf Seite 27

01.05.2026 // Freitag

15.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Block-Party mit Hip Hop-Sounds und Ping Pong
Infos auf Seite 50

16.30 Uhr: Ping Pong Paradise

20.00 Uhr: Marty Supreme

02.05.2026 // Samstag

16.00 Uhr: Art Inconsequence
Infos auf Seite 43

20.15 Uhr: 8 Mile
Infos auf Seite 14

03.05.2026 // Sonntag

17.00 Uhr: Do The Right Thing
Infos auf Seite 9

19.30 Uhr: Mid90s
Infos auf Seite 46

04.05.2026 // Montag

20.30 Uhr: Paranoid Park
Infos auf Seite 47

05.05.2026 // Dienstag

20.15 Uhr: Straight Outta Compton
Infos auf Seite 13

07.05.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: Pixadores - mit Filmgespräch
Infos auf Seite 42

20.00 Uhr: Malcolm X - mit Einführung
Infos auf Seite 28

08.05.2026 // Freitag

19.30 Uhr: Beat Street - mit Einführung
Infos auf Seite 8

09.05.2026 // Samstag

19.00 Uhr: Nautilus (Tokio) live
Infos auf Seite 51

10.05.2026 // Sonntag

17.00 Uhr: Don't Give A Fox
Infos auf Seite 48

19.30 Uhr: Above The Rim
Infos auf Seite 11

11.05.2026 // Montag

19.00 Uhr: Boyz N The Hood - mit Konzert von Pocket Theory
Infos auf Seite 12

13.05.2026 // Mittwoch

20.45 Uhr: The Radiant Child
Infos auf Seite 36

14.05.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Style Wars 2
Infos auf Seite 38

18.30 Uhr: Style Wars
Infos auf Seite 37

16.05.2026 // Samstag

16.00 Uhr: Black Tape
Infos auf Seite 15

18.00 Uhr: Paranoid Park
Infos auf Seite 47

20.00 Uhr: Cleopatra Jones // mit Einführung
Infos auf Seite 22

17.05.2026 // Sonntag

17.00 Uhr: Martha: A Picture Story
Infos auf Seite 39

19.00 Uhr: Stations Of The Elevated
Infos auf Seite 35

18.05.2026 // Montag

20.30 Uhr: Boyz N The Hood
Infos auf Seite 12

19.05.2026 // Dienstag

20.30 Uhr: Do The Right Thing
Infos auf Seite 9

20.05.2026 // Mittwoch

20.30 Uhr: Juice
Infos auf Seite 10

21.05.2026 // Donnerstag

17.00 Uhr: Symbolic Threads
Infos auf Seite 34

17.30 Uhr: Street Heroines
Infos auf Seite 41

20.00 Uhr: Ali - mit Einführung
Infos auf Seite 29

22.05.2026 // Freitag

17.00 Uhr: Girl Power
Infos auf Seite 40

23.05.2026 // Samstag

16.00 Uhr: Stations Of The Elevated
Infos auf Seite 35

20.00 Uhr: Blacula - mit Einführung
Infos auf Seite 23

24.05.2026 // Sonntag

19.30 Uhr: Wild Style
Infos auf Seite 7

04.06.2026 // Donnerstag

20.15 Uhr: Beat Street - mit Einführung
Infos auf Seite 8

05.06.2026 // Freitag

20.00 Uhr: The Woman King - mit Einführung
Infos auf Seite 30

06.06.2026 // Samstag

16.00 Uhr: Mid90s
Infos auf Seite 46

18.00 Uhr - 23.00 Uhr: Rotzfrech Shorties - Graffiti-Kurzfilme in Schleife

Kino im Künstlerhaus

Anschrift: Sophienstr. 2
30159 Hannover

Telefon: +49 511 168 455 22
E-Mail: kokikasse@hannover-stadt.de

Webseite: www.koki-hannover.de
Facebook: facebook.com/kokihannover
Instagram: instagram.com/koki_hannover

Kartenreservierungen

Auf unserer Webseite findet ihr alle Infos für sämtliche Veranstaltungen. Karten könnt ihr telefonisch unter +49 511 168 455 22 oder per E-Mail an kokikasse@hannover-stadt.de reservieren. Alle reservierten Karten müssen bitte bis spätestens 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Kinokasse abgeholt werden.

Eintrittspreis

Eintritt	8,00 €
Ermäßigt *	5,00 €
HannoverAktivPass **	2,00 €
Hannover-Aktiv-Pass U18**:	0,00 €

Bei Sonderveranstaltungen gelten Sonderpreise, die in der jeweiligen Event-Beschreibung auf unserer Webseite und hier im Programm angegeben sind.



THE EVOLUTION OF HIP HOP

**Wild Style! // Beat Street // Do The Right Thing // Juice // Above The Rim // Boyz n The Hood
Straight Outta Compton // 8 Mile // Black Tape // Blood & Sinners**



WILD STYLE!

USA 1983

South Bronx, 1983: Zoro verwandelt U-Bahn-Wag-gons in mobile Gemälde und lässt ein Geheimnis zurück: Wer ist Zoro? Der bekannteste Sprayer der Stadt, aber niemand kennt seine wahre Identität. Zoro wird ein Mysterium, ein Held der Bronx. Tags-über ist er der schüchterne Großstadt-Typ, der versucht, sich in einer rauen Welt zurechtzufinden und seiner großen Liebe Rose, Anführerin einer rivalisierenden Graffiti-Gang, zu imponieren. Das Must-See für alle Fans und einer der ersten international erfolgreichen Filme über die HipHop-Kultur.

Regie: Charlie Ahearn
 Spieldauer: 82 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 12

Termine:
 Samstag, 28.03.2026 - 20.00 Uhr
 Sonntag, 12.04.2026 - ab 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Donnerstag, 23.04.2026 - 19.30 Uhr
 Sonntag, 24.05.2026 - 19.30 Uhr



BEAT STREET

USA 1984

Die Southern Bronx der 70er Jahre: Breakdancer, Rapper, Deejays und Graffiti-Künstler prägen das Bild eines von Bandenkriegen und Gewalt zerstörten Bezirkes. Der Film erzählt von Kenny, einem DJ und seinem jüngerer Bruder Lee, seines Zeichens Breakdancer. Unter anderem mit der Rock Steady Crew, Grandmaster Melle Mel and The Furious Five, Afrika Bambaataa and the Soul Sonic Force and Shango, Kool DJ Herc, Tina B., Brenda K. Starr und The Treacherous Three.

Am 8.5. mit Einführung von Einführung zum Thema HipHop und Geografie von Dr. Christoph Mager.

Regie: Stan Lathan
 Spieldauer: 105 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 12

Termine:
 Sonntag, 29.03.2026 - 20.30 Uhr
 Freitag, 08.05.2026 - 19.30 Uhr mit Einführung
 Donnerstag, 04.06.2026 - 20.15 Uhr





DO THE RIGHT THING

A 40 ACRES AND A MULE FILMWORKS PRODUCTION
 A SPIKE LEE JOINT "DO THE RIGHT THING" DANNY AIELLO
 OSSIE DAVIS - RUBY DEE - RICHARD EDSON - GIANCARLO ESPOSITO - SPIKE LEE
 BILL NUNN - JOHN TURTURRO AND JOHN SAVAGE AS CUSTOM CASTING ROBI REED
 PRODUCTION DESIGN WYNN THOMAS ORIGINAL MUSIC SCORE BILL LEE EDITOR BARRY ALEXANDER BROWN
 PHOTOGRAPHED BY ERNEST DICKERSON LINE PRODUCER JOE KLEK CO-PRODUCER MONTY ROSS
 RATED R FOR LANGUAGE, DRUGS, AND SOME SMOKING
 PRODUCED, WRITTEN AND DIRECTED BY SPIKE LEE A UNIVERSAL RELEASE



DO THE RIGHT THING

USA 1989

Es ist der heißeste Tag des Jahres im heruntergekommenen Stuyvesant-Viertel in Brooklyn, Italo-Amerikaner und Afroamerikaner leben nebeneinander in der Nachbarschaft, bis ein rassistisch motivierter Straßenkampf ausbricht... Mit John Turturro und Spike Lee himself!

1989 machte Spike Lee alles richtig: DO THE RIGHT THING besitzt die treibende Dynamik eines ‚Public Enemy‘-Tracks, ist aufregend und abwechslungsreich wie ein brütend heißer Sommertag und vielleicht der intelligenteste, ehrlichste und stylischste Film zum Thema Rassismus, der bisher gedreht wurde.

Regie: Spike Lee
 Spieldauer: 120 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 12

Termine:
 Sonntag, 05.04.2026 - 20.00 Uhr
 Samstag, 18.04.2026 - 20.00 Uhr
 Sonntag, 03.05.2026 - 17.00 Uhr
 Dienstag, 19.05.2026 - 20.30 Uhr



JUICE

USA 1992

Vier Freunde haben in ihrer Jugend die ganze Härte des Lebens zu spüren bekommen. Aufgewachsen in den Straßen von Harlem, machen sie sich keine Illusionen über ihre Zukunft oder über den Glauben an Menschlichkeit. Sie beschließen, einen kleinen Laden zu überfallen...

Regisseur Ernest Dickerson ist von Haus aus Kameramann und hat bei vielen Filmen mit Spike Lee kollaboriert. Er hat unter anderem bei DO THE RIGHT THING und MALCOM X die Kamera geführt. In seinem Debüt als Autor und Regisseur inszeniert er die Rapper-Legende Tupac Shakur in einer der Hauptrollen.

Regie: Ernest R. Dickerson
 Spieldauer: 95 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 16

Termine:
 Montag, 30.03.2026 - 20.15 Uhr
 Freitag, 10.04.2026 - 20.00 Uhr
 Mittwoch, 20.05.2026 - 20.30 Uhr





ABOVE THE RIM

USA 1994

Kyle, ein afroamerikanischer Jugendlicher, sieht seine große Lebenschance im Basketball. Wenn er hier erfolgreich ist, dann kann er über ein College-Stipendium möglicherweise sogar bis in die NBA vordringen... Aber Kyle lässt sich dazu überreden, bei einem wichtigen Straßenbasketball-Wettbewerb nicht für ein Team seiner High School anzutreten, sondern stattdessen für den zwielichtigen Birdie (gespielt von Rapper Tupac Shakur) zu spielen. Birdie ist ein bekannter Drogengangster, so dass Kyle droht, in ein gefährliches Milieu abzurutschen.

Regie: Jeff Pollack
 Spieldauer: 96 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 12

Termine:
 Mittwoch, 22.04.2026 - 20.00 Uhr
 Sonntag, 10.05.2026 - 19.30 Uhr



BOYZ N THE HOOD

USA 1991

Der jugendliche Schwarze Tré Styles (Cuba Gooding Jr.) zieht nach South Central Los Angeles. Er findet neue Freunde, doch die gewalttätige Umgebung beeinflusst schon bald das Schicksal der Clique...

Regisseur John Singleton wollte ein realistisches Bild vom Leben in der „Hood“ zeichnen, drehte dazu an Originalschauplätzen und engagierte drei lokale Gangmitglieder als Berater, die Vorschläge zu Kleidung, Habitus und Dialogen machten.

Am 11.5. Konzert + Kino mit dem Trio „pocket theory“ von der HMTMH.

Regie: John Singleton
 Spieldauer: 108 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 16

Termine:
 Montag, 27.04.2026 - 20.30 Uhr
 Montag, 11.05.2026 - 19.00 Uhr - Kino und Konzert
 Montag, 18.05.2026 - 20.30 Uhr







8 MILE

USA 2002

Mit Rap und Hip Hop - seiner großen Leidenschaft - will es Jimmy Rabbit (Eminem) vom Detroit'el Endsviertel bis ganz nach oben schaffen. Trotz aller Vorbehalte, die ihm wegen seiner weißen Hautfarbe in dem von Schwarzen dominierten Musikstil entgegengebracht werden...

Die Parallelen zu Eminems eigener Biographie sind offensichtlich. Für den Titelsong „Lose Yourself“ gewann der Rapper einen Oscar!

Regie: Curtis Hanson
 Spieldauer: 106 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 12

Termine:
 Freitag, 10.04.2026 - 17.30 Uhr
 Samstag, 02.05.2026 - 20.15 Uhr





CAMINO FILMVERLEIH PRÄSENTIERT
EINE GUTTED FILMS PRODUKTION

BLACK TAPE

MIT
AFROB
AZAD
CORA E.
EKO FRESH
FÜNF STERNE DELUXE
HAFTBEFEHL
MARTERIA
MAX HERRE
MEGALOH
SAMY DELUXE
STIEBER TWINS
THOMAS D
TIGON

Produktion: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. Regie: Sékou Neblett. Drehbuch: Sékou Neblett. Kamera: Sékou Neblett. Schnitt: Sékou Neblett. Musik: Sékou Neblett. Montage: Sékou Neblett. GEDRUCKT VON: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. VERTEILT VON: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. KINO: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. DVD: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. BLU-RAY: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. INTERNET: CAMINO FILMVERLEIH, Berlin. WWW.BLACKTAPE-GERMANY.DE

AB 3.12.2015 IM KINO

WWW.BLACKTAPE-GERMANY.DE

BLACK TAPE

DE 2015

Regisseur Sékou Neblett versammelt und interviewt in BLACKTAPE das Who's Who der deutschen HipHop-Szene und liefert ein gelungenes Porträt über die Ursprünge einer Subkultur, die sich aus einem Lebensgefühl heraus entwickelte. Mit Max Herre, Thomas D, Afrob, Azad, Eko Fresh, Fünf Sterne Deluxe, Samy Deluxe, Haftbefehl u.v.a. erinnert sich Neblett auf experimentelle Weise an die Entstehungszeit des deutschen Hip Hop.

Regie: Sékou Neblett
Spieldauer: 86 Minuten
Sprachfassung: dt. OV
FSK: ab 6

Termine:
Donnerstag, 02.04.2026 - 19.30 Uhr
Samstag, 25.04.2026 - 18.00 Uhr
Samstag, 16.05.2026 - 16.00 Uhr



BLOOD & SINNERS

USA 2025

Beim Versuch, ihr von Problemen geplagtes Leben hinter sich zu lassen, kehren Zwillingenbrüder (Oscar-Gewinner Michael B. Jordan in einer Doppelrolle) in ihre Heimatstadt zurück, um dort einen Neuanfang zu wagen. Doch schon bald müssen sie feststellen, dass bei ihrer Rückkehr ein noch größeres Übel auf sie wartet...

Der Horror-Fantasy-Hybrid wird mit Filmen wie FROM DUSK TILL DAWN und DJANGO UNCHAINED verglichen und erzählt wie nebenbei die Geschichte der schwarzen Musik in Amerika von der Blues-Musik der Baumwollfelder zu Zeiten der Sklaverei bis zum Hip Hop.

Regie: Ryan Coogler
 Spieldauer: 138 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 16

Termine:
 Freitag, 03.04.2026 - 20.30 Uhr
 Sonntag, 05.04.2026 - 17.00 Uhr
 Montag, 06.04.2026 - 20.00 Uhr
 Samstag, 11.04.2026 - 17.00 Uhr
 Sonntag, 19.04.2026 - 20.00 Uhr





THE GOOD, THE BAD AND THE FUNKY

Black Belt Jones // Black Cesar // Dolemite // Cleopatra Jones // Blacula

THE GOOD, THE BAD AND THE FUNKY

Skeme Richards (Philly/USA) of the famous Rock Steady Crew presents Blaxploitation Cinema

In der ersten Hälfte der 1970er Jahre wurden die schwarzen Kinogänger mit Streifen bedient, die nach einer mehr oder weniger gleichbleibenden Formel produziert wurden. Es gab schwarze Protagonisten mit anti-autoritärer Einstellung, Großstadtmilieu, extravagante Kleidung, Soul und Rhythm & Blues Soundtracks, viel Gewalt und eine für die Zeit recht freie Haltung zu Sex. Manche dieser Filme wurden, meist erst viel später, als künstlerisch wertvoll erkannt, viele wurden zu Kultstreifen, fast alle sind großartige Zeitdokumente. Die Blaxploitation-Ära und die Hip-Hop-Kultur der späten 80er und frühen 90er Jahre sind tief miteinander verbunden. Die HipHop-Kultur orientierte sich stark an der Energie und dem coolen Auftreten von Blaxploitation-Charakteren, der Funk- und Soul-Sound beeinflusste die Musik und viele der Themen der Filme übertrugen sich in das HipHop-Narrativ.

Skeme Richards aus Philadelphia gilt als einer der besten Break-DJs, hat mit einigen großen Namen im HipHop zusammengearbeitet und ist Teil der legendären Rock Steady Crew. Er legt auf, was mit Funk, Soul, HipHop, Breaks und allem, was funky ist, zu tun hat und hat sich zuletzt stark auf die B-Boy-Szene fokussiert. Zusätzlich zum DJ-ing produziert Skeme seit den späten 80er Jahren und bildet zusammen mit seinem Partner Fredy Blast das Team Sesion31.

„I have a great love of Blaxploitation films and many of our heroes of the 1970's including Pam Grier, Fred Williamson, Jim Brown and Jim Kelly to name a few. It was during a time where "Black Hollywood" was rising and many of the actors and actresses started to become household names within the industry, which was in fact, saving Hollywood along with other types of exploitation films during a time where movie viewership was down. During that time, there was also a lot of social awareness going on and political statements being made by the Black communities across America and two of the major ways of sending those messages or "sticking it to the man" was via these films and soundtracks that were composed by artists including James Brown, Isaac Hayes, Willie Hutch and others." Skeme Richards

Skeme Richards hat exklusiv für das KoKi eine Blaxploitation-Filmreihe kuratiert und führt in jeden Film mit einem Video ein, in dem er die Verbindung des jeweiligen Films zur HipHop-Kultur unter die Lupe nimmt. Die Videoeinführungen von Skeme Richards werden in englischer Sprache gezeigt!





ENTER
**JIM
"DRAGON"
KELLY**

HE CLOBBERS THE MOB AS
**BLACK BELT
JONES**



TM & © 1974 WARNER BROS. INC.
A WEINTRAUB HELLER Production "BLACK BELT JONES" starring JIM KELLY GLORIA HENORY Screenplay by OSCAR WILLIAMS
Produced by FRED WEINTRAUB and PAUL HELLER Directed by ROBERT CLOUSE A Warner Communications Company

BLACK BELT JONES

USA 1974

Black Belt Jones ist ein US-amerikanischer Blaxploitation-Martial-Arts-Film, der als spiritueller Nachfolger von Clouses vorherigem Film ENTER THE DRAGON mit Bruce Lee gilt.

Als ein Karate-Dojo von der Mafia übernommen werden soll, kämpft „Black Belt“ Jones, ein erfahrener Kampfkünstler und Söldner, um das Dojo zu beschützen.

Regie: Robert Clouse
Spieldauer: 87 Minuten
Sprachfassung: engl. OV
FSK: ab 18

Termine:
Samstag, 04.04.2026 - 20.00 Uhr



BLACK CESAR

USA 1973

Der Afroamerikaner Tommy Gibbs wird als Jugendlicher vom weißen Polizisten McKinney auf die schiefe Bahn gebracht, geht aber nach einem brutalen Zwischenfall eigene Wege. Als Erwachsener beginnt er seine Gangsterkarriere mit der Ermordung eines vom Syndikat für vogelfrei erklärten Mafiamitglieds, um daraufhin selbst zum Anführer eines Gangster-Imperiums aufzusteigen. Mit einer italoamerikanischen Mafiafamilie entbrennt ein Bandenkrieg...

Regie: Larry Cohen
 Spieldauer: 95 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 18

Termine:
 Samstag, 11.04.2026 - 20.00 Uhr





DOLEMITE

USA 1975

Dolemite ist Zuhälter, Komiker und Nachtclubbesitzer. Er verbüßt eine zwanzigjährige Haftstrafe. Nachdem er entlassen wird, hat er die eine oder andere Rechnung zu begleichen und bittet Queen Bee, eine schwarze nationalistische Predigerin, und seine eigene Schar von Kung-Fu-geschulten Prostituierten um Hilfe...

Regie: D'Urville Martin
 Spieldauer: 90 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 18

Termine:
 Samstag, 25.04.2026 - 20.00 Uhr



CLEOPATRA JONES

USA 1973

Special Agent Cleopatra Jones (Tamara Dobson) wird damit beauftragt hart gegen den Drogenhandel in den USA und im Ausland vorzugehen. Als sie ein türkisches Mohnfeld niederbrennt, schwört die berüchtigte Drogendealerin Mommy Rache zu nehmen und Cleopatra Jones außer Gefecht zu setzen.

Regie: Jack Starrett
 Spieldauer: 89 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 16

Termine:
 Samstag, 16.05.2026 - 20.00 Uhr

She's "Ten miles of bad road" for every hood in town!



STARRING TAMARA DOBSON as CLEOPATRA JONES CO-STARRING BERNIE CASEY BRENDIA SYKES and SHELLEY WINTERS as "Mommy"
 PARAVISION® TECHNICOLOR® Screenplay by Max Julien and Sheldon Keller Produced by William Tennant Directed by Jack Starrett
 PG-13 PARENTS STRONGLY CAUTIONED Some Material May Be Inappropriate for Children Under 13
 Celebrating Warner Bros. 80th Anniversary Warner Entertainment Company



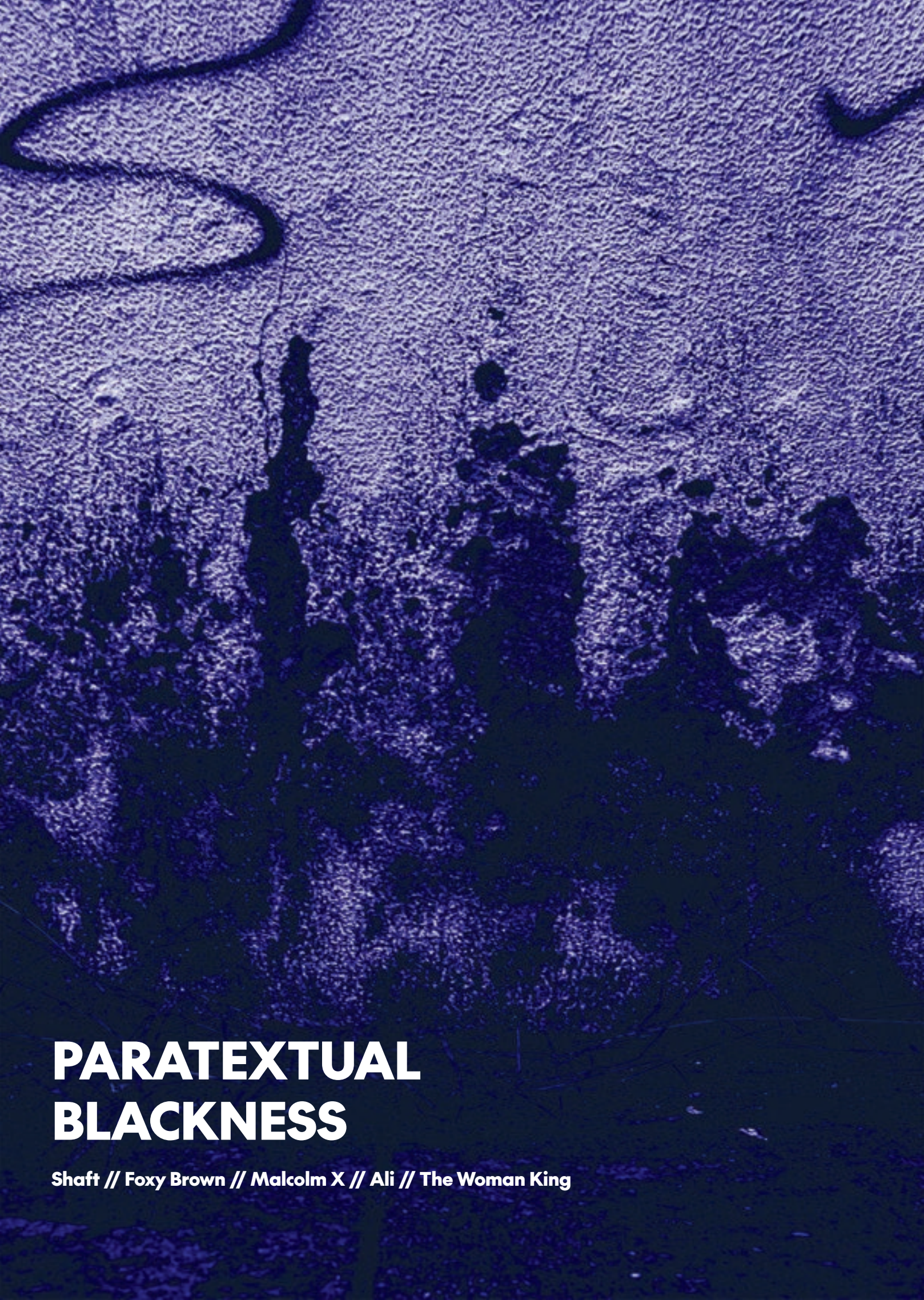
BLACULA

USA 1972

Siebenbürgen, 1780: Der afrikanische Prinz Mamuwalde und seine Frau besuchen ahnungslos Graf Dracula, um ihn für den Kampf gegen den Sklavenhandel zu gewinnen. Der rassistische Vampir verweigert seine Hilfe und belegt seinen Gast mit dem Fluch der Untoten, der ihn in einen unsterblichen Blutsauger verwandelt.

Regie: William Crain
 Spieldauer: 93 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 16

Termine:
 Samstag, 23.05.2026 - 20.00 Uhr



PARATEXTUAL BLACKNESS

Shaft // Foxy Brown // Malcolm X // Ali // The Woman King

PARATEXTUAL BLACKNESS

Filmreihe zur Darstellung von Schwarzsein im Mainstream-Kino von den 70er Jahren bis heute.

Die populäre Filmindustrie in Hollywood ist oftmals von einseitigen Narrativen geprägt und die gezielte Förderung von schwarzer Repräsentation wird vernachlässigt.

Nele Schach, Studentin der North America Studies an der LUH, fokussiert sich in ihrem Studium auf Film- und Fernsehwissenschaften. Einen wichtigen Bezug gibt es in ihrer Forschung zu postkolonialen Theorien, um auch ihre eigene Perspektive als weiße Frau kritisch zu hinterfragen und die Wirkmacht kolonialer Kontinuitäten in der populären Kultur zu fassen.

Zurzeit schreibt Nele Schach an ihrer Masterarbeit zum „Paratextuellen Schwarzsein“ (Paratextual Blackness) und hat sich zur Aufgabe gesetzt, herauszufinden, wie die Vermarktung vom Schwarzsein sich im Laufe der Zeit, seit den 1970ern bis heute, in Filmtrailern und -postern verändert hat.

Mit dem Blick ihrer aktuellen Forschung präsentiert sie die Blaxploitation-Filme SHAFT (1971) und FOXY BROWN (1974). Spike Lees Hommage an MALCOLM X (1992) und Box-Film ALI (2001) erzählen von ikonischen schwarzen Persönlichkeiten vor dem Hintergrund der Bürgerrechtsbewegung in den USA. Und der jüngste Film dieser Reihe, THE WOMAN KING (2022), nutzt das Gewand des Blockbusters, um die koloniale Geschichtsschreibung um eine schwarze Perspektive zu ergänzen.





SHAFT

USA 1971

Der selbständig arbeitende Detektiv John Shaft hat ein kleines Büro am Times Square, doch seine Fälle führen ihn hauptsächlich in das Schwarzen-Viertel von Harlem. Er wird vom Gangsterboss Bumpy angeheuert, dessen von einem Mafia-Clan entführte Tochter zu finden und zu befreien. Am Ende des Films kommt es zum Showdown zwischen den Entführern und von Shaft angeheuerten Mitgliedern einer militanten Bürgerrechtsbewegung.

Regie: Gordon Parks
 Spieldauer: 97 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 16

Termine:
 Donnerstag, 16.04.2026 - 20.00 Uhr





FOXY BROWN

USA 1974

Foxy Brown (Pam Grier) hat eine große Liebe: den Undercover-Drogenfahnder Michael Anderson, aka Dalton Ford. Doch dann ermordet jemand Foxys Lebensliebe - und sie, ruppig-tough, wird zur Rache-Furie. Der Film vereint die typischen Elemente des Blaxploitation-Kinos: Bikinis, Soulmusik und den „ruppigen“ Charakter der Hauptdarstellerin.

Regie: Jack Hill

Spieldauer: 87 Minuten

Sprachfassung: engl. OV

FSK: ab 18

Termine:

Donnerstag, 30.04.2026 - 20.00 Uhr



MALCOLM X

USA 1992

Ein Meilenstein des US-Kinos: Spike Lees kraftvolle Hommage an eine der umstrittensten und faszinierendsten Figuren der amerikanischen Geschichte. Mit diesem Film erkämpfte sich Spike Lee das Recht, die Geschichte Schwarzer Befreiungsbewegungen aus einer dezidierten Schwarzen Perspektive zu erzählen – gegen den Widerstand Hollywoods.

Regie: Spike Lee
 Spieldauer: 217 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 12

Termine:
 Donnerstag, 07.05.2026 - 20.00 Uhr





ALI

USA 2001

1964: Cassius Clay (Will Smith) besiegt Sonny Liston und erboxt sich den Titel im Schwergewicht! Ausgehend von seinem ersten Triumph verfolgt ALI die ereignisreiche Dekade 1964-74 des ersten schwarzen Superstars. Medienwirksame Auftritte, private Affären sowie grandiose Boxkämpfe sind ebenso Bestandteile der Boxlegende wie seine Konversion zum Islam. Unter seinem neuen Namen Muhammad Ali versetzt er die Boxwelt weiterhin in Staunen.

Regie: Michael Mann
 Spieldauer: 157 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 12

Termine:
 Donnerstag, 21.05.2026 - 20.00 Uhr



THE WOMAN KING

USA 2022

Inspiziert von wahren Begebenheiten erzählt THE WOMAN KING die mitreißende Geschichte der Agojie, einer rein weiblichen Kriegerin, die im 19. Jahrhundert das afrikanische Königreich Dahomey beschützte. Der Film nutzt die Ästhetik des Blockbusters, um koloniale Geschichtsschreibung durch ein heroisches, schwarzes Narrativ aus weiblicher Perspektive zu ergänzen.

Regie: Gina Prince-Bythewood

Spieldauer: 135 Minuten

Sprachfassung: engl. OmU

FSK: ab 16

Termine:

Freitag, 05.06.2026 - 20.00 Uhr





GRAFFITI ON SCREEN

**Stations Of The Elevated // The Radiant Child // Style Wars // Style Wars 2
Martha: A Picture Story // Girl Power // Street Heroines // Pixadores // Art Inconsequence
Symbolic Threads**

KUNSTVEREIN HANNOVER
Sophienstraße 2, 30159 Hannover

28.3.-19.7.2026



Abstraktion, Autonomie und
post-vandalische Tendenzen in
der Kunst der Gegenwart

UNDER THE MILKY WAY.

Photo: SPLASH™ by MOSES & TAPS™

GRAFFITI ON SCREEN // UNDER THE MILKY WAY

Abstraktion, Autonomie und post-vandalische Tendenzen in der Kunst der Gegenwart

Gruppenausstellung im Kunstverein Hannover
- kuratiert von Larissa Kikol und Christoph Platz-Gallus.

Eröffnung am 27.03.2026 um 19:00 – Dauer der Ausstellung 27.03. – 19.07.2026

Mit Amos Angeles, Alexandre Bavard, Cäcilia Brown, Stephen Burke, Bus126, Brad Downey und Akim, Antwan Horfee, Hams Klemens, Klub7, Daniel Laufer, Mischa Leinkauf, Martina Morger, Moses und Taps, Christoph und Sebastian Mügge, Patrick Niemann, Rocco und seine Brüder, Veli Silver, Mathias Weinfurter und Angst Yok.

Die Ausstellung Under the Milky Way bringt Protagonist*innen und Kollektive zusammen, deren künstlerische Arbeiten spekulativ post-vandalischen Tendenzen in der Gegenwartskunst zugeordnet werden könnten – Praktiken, die auf Widerstand, Selbstermächtigung und autonomer Abstraktion beruhen. Was mit Formaten des Aufbegehrens im öffentlichen Raum und der ungenehmigten Malerei begann, hat sich als neue künstlerische Sprache der Leinwand, der urbanen Materialität und straßennahen Konzeptkunst entwickelt.

Die Schau stellt Positionen vor, die die Bandbreite der Szene markieren und durch ihre künstlerische Unabhängigkeit jenseits institutioneller und – teilweise – legaler Strukturen auffallen. Manche haben einen Graffiti-Writing-Hintergrund, andere Malerei oder Bildhauerei studiert, viele beides. Die Kunst, die daraus erwächst, lässt sich mit drei Begriffen am treffendsten beschreiben: Abstraktion, Autonomie und – je nach Sichtweise – Post-Vandalismus. Hier finden sich raue Ideen, politischer Aktivismus, Ironie, autonome Kunst und konzeptuelle wie auch anarchische Ansätze. Teilweise ungebeten entsteht eine Kunst der Kunst, manchmal mit politischen Haltungen, manchmal mit der Freiheit, genau das zu tun, was getan werden will. Am 28.03.26 um 17:00 Uhr findet im KoKi die Diskussionsveranstaltung „Wohin mit den Subkulturen?“ mit Friederike Häuser und Sascha Blasche, moderiert von Falk Schacht statt.

Regelmäßig am Donnerstag um 17:00 Uhr ist der 14minütige SYMBOLIC THREATS von Mischa Leinkauf und Matthias Wermke kostenfrei um KoKi zu sehen.

Das Graffiti-Kinoprogramm auf den folgenden Seiten begleitet die Ausstellung im Kunstverein.





STATIONS OF THE ELEVATED

USA 1981

Der erste Film, der die Graffiti-Bewegung in New York City dokumentierte, aber es handelt sich nicht um einen Dokumentarfilm im herkömmlichen Sinne. Es gibt keinen Erzähler. Stattdessen werden mit Graffiti bemalte U-Bahn-Wagen mit der Kamera verfolgt, die sich zu einem Jazz-Soundtrack von Charles Mingus mit Aretha Franklin auf den Schienen durch das New York der 80er bewegen - einzigartig.

Regie: Manfred Kirchheimer
 Spieldauer: 45 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 18

Termine:
 Dienstag, 31.03.2026 - 20.30 Uhr
 Sonntag, 26.04.2026 - 18.00 Uhr
 Sonntag, 17.05.2026 - 19.00 Uhr
 Samstag, 23.05.2026 - 16.00 Uhr



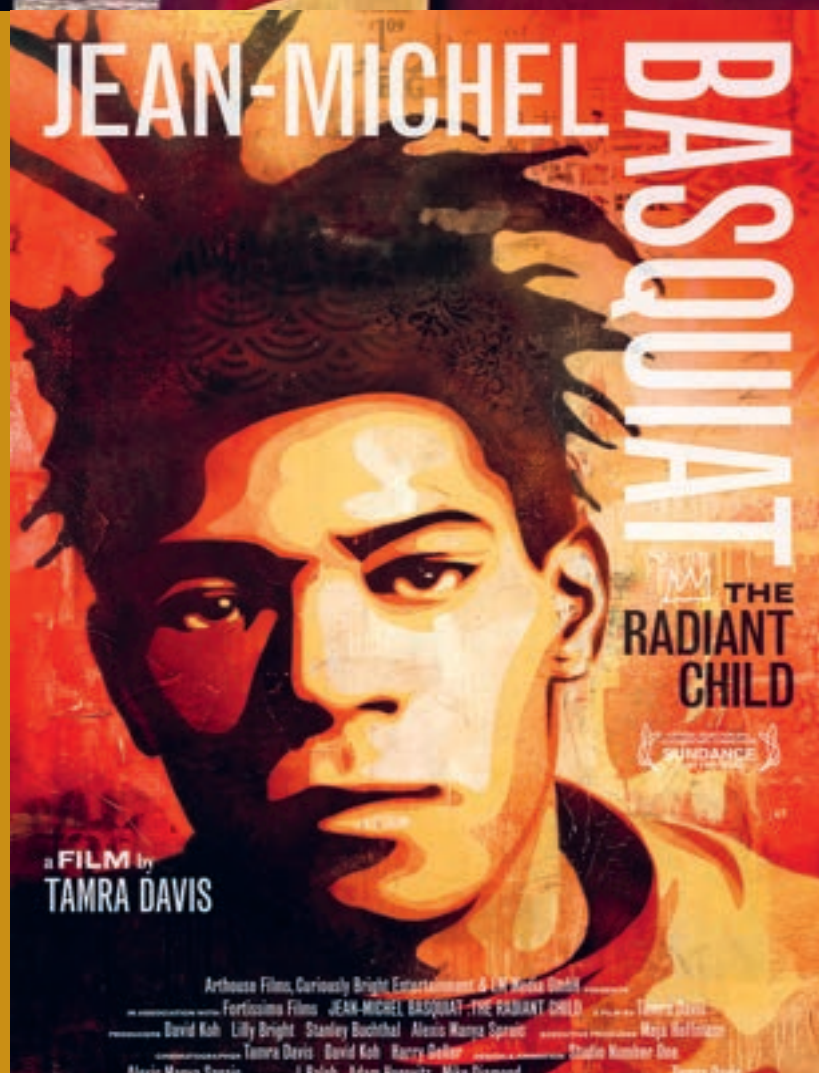
THE RADIANT CHILD

USA 2010

In seiner kurzen Karriere war Jean-Michel Basquiat ein Phänomen. Ende der 70er-Jahre erlangte er unter dem Pseudonym „Samo“ in der Lower East Side Berühmtheit für seine Graffiti-Kunst, verkaufte sein erstes Gemälde für 200 Dollar an Deborah Harry und freundete sich eng mit Andy Warhol an. Regisseurin Tamra Davis würdigt ihren Freund in dieser wegweisenden Dokumentation. Als erfolgreicher schwarzer Künstler war er ständig mit Rassismus und Vorurteilen konfrontiert. Neben den Insiderinterviews und Archivaufnahmen sind es vor allem Basquiats eigene Worte und Werke, die die Mystik und den Reiz sowohl des Künstlers als auch des Menschen eindrucksvoll vermitteln.

Regie: Tamra Davis
 Spieldauer: 90 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 18

Termine:
 Mittwoch, 01.04.2026 - 20.15 Uhr
 Donnerstag, 30.04.2026 - 17.30 Uhr
 Mittwoch, 13.05.2026 - 20.45 Uhr





Style Wars



photo © Martha Cooper

STYLE WARS

USA 1983

The Holy Grail of hip-hop movies! STYLE WARS fängt die Atmosphäre der heruntergekommenen New Yorker U-Bahn ein, die Graffiti-Künstlern als öffentlichen Spielplatz, Schlachtfeld und spektakuläre Leinwand diente. Ihnen entgegen stellten sich Bürgermeister Edward Koch, die Polizei und die New Yorker Verkehrsbetriebe mit allen Mitteln entgegen. Gleichzeitig rockten MCs, DJs und B-Boys die Stadt mit neuen Sounds und Moves, und Breakdance-Battles an Straßenecken entwickelten sich zu Performancekunst.

Regie: Henry Chalfant & Tony Silva
 Spieldauer: 69 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 18

Termine:
 Freitag, 24.04.2026 - 18.00 Uhr
 Donnerstag, 14.05.2026 - 18.30 Uhr



STYLE WARS 2

CH 2013

Auf der Suche nach den Urhebern eines mythischen Graffitis unternehmen Veli Silver und Amos Angeles eine Reise von Europa nach New York, in den Nahen Osten - und wieder zurück. Mit Ironie und Witz kommentiert das schweizerisch-slowenische Künstlerduo seinen eigenen Werdegang, während es auf seinem wilden Trip eine verblüffende Begegnung nach der anderen macht und sich durchs Gewirr des zeitgenössischen Kunstbetriebs zum Kern der Street-Art durchschlägt.

Regie: Veli Silver & Amos Angeles
 Spieldauer: 69 Minuten
 Sprachfassung: div. OmU
 FSK: ab 18

Termine:
 Freitag, 24.04.2026 - 19.30 Uhr
 Donnerstag, 14.05.2026 - 17.00 Uhr

«WAIT A SECOND,
 STYLE WARS 2?»
 HENRY CHALFANT

«I LIKE THAT STYLE WARS 2
 PIECE BETTER THAN
 THE FIRST ONE!»
 SEEN

«EVEN BETTER
 THAN MY MOVIE.»
 BANKSY



Style Wars 2

A FILM BY VELI SILVER AND AMOS ANGELES
 EDIT JAN GASSMANN AND ADRIAN AESCHBACHER
 MUSIC JONAS LEUENBERGER AND HANS-JAKOB MÜHLETHALER
 SOUNDTRACK GREGG SKERMAN COLOR MILOS MAY GRAPHICS FABIAN STACOFF
 WITH SEEN BLADE QUIK JONONE HENRY CHALFANT SHEPARD FAIREY
 BANKSY DEVI MR. IX MR. WHITE FILIPPO AND MARTA MINELLI
 IBRAHIM AND FRIENDS NANACHS WALID THE BEAST
 AND MANY MORE

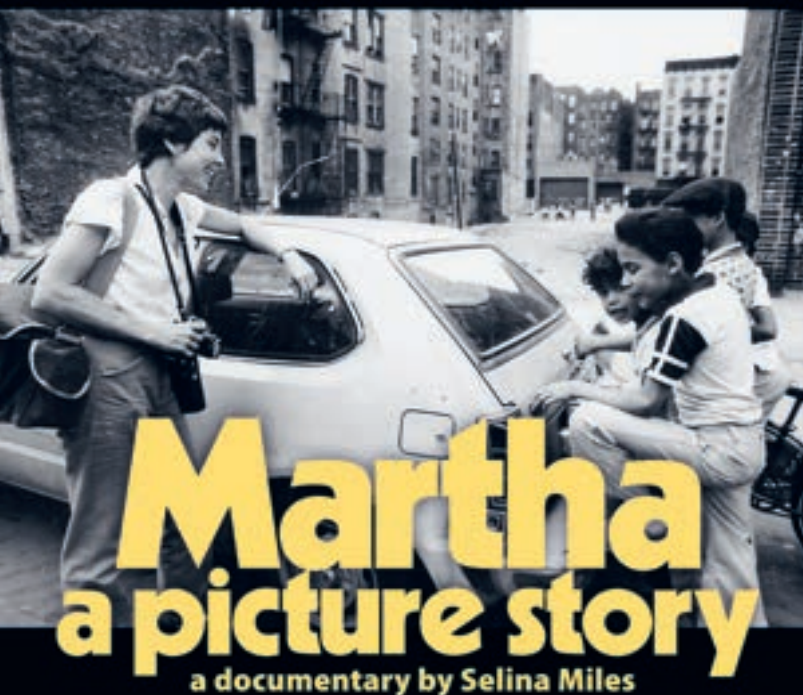
OUT NOW

★★★★★
 STYLEWARS2.COM





**Blackstreets-Magazine
& Rotzfrech Cinema**
präsentieren



MARTHA: A PICTURE STORY

USA 2019

Martha Cooper ist keine Legende oder Ikone der Graffiti-Fotografie. New York in den 70er Jahren, Martha Cooper suchte in dieser Stadt ihre Bilder, die Menschen in ihren Vierteln, die Kinder und Jugendlichen, die trotz aller Widrigkeiten ihre Umgebung gestalteten und be-spielten. Und mittendrin, junge Menschen, die ihre Namen malten. Tags, kleine Pieces oder Wholecars, Graffiti war überall, genau wie Martha. Sie schuf ein Archiv, das seinesgleichen sucht und veröffent-lichte 1984, zusammen mit Henry Chalfant, eines der bedeutendsten (und meistgeklauten und -kopierten) Bücher der Graffiti-Geschichte: Subway Art.

Regie: Selina Miles
Spieldauer: 82 Minuten
Sprachfassung: engl. OmU
FSK: ab 18

Termine:
Dienstag, 31.03.2026 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 09.04.2026 - 17.30 Uhr
Sonntag, 26.04.2026 - 19.30 Uhr
Sonntag, 17.05.2026 - 17.00 Uhr

www.blackstreets-magazine.com



GIRL POWER

CZ 2016

GIRL POWER ist ein Dokumentarfilm, der Graffiti-Künstlerinnen aus fünfzehn Städten in den Mittelpunkt rückt – von Prag über Moskau, Kapstadt, Sydney, Biel, Madrid, Berlin, Toulouse, über Barcelona bis nach New York. Die Graffiti-Community ist überwiegend eine Männerwelt. Und doch haben sich Graffiti-Künstlerinnen in den letzten Jahren zunehmend emanzipiert; (junge) Frauen und Mädchen, sie sind an vielen Ecken, auf den Straßen, in eigenen Crews und auf Jams unterwegs und aktiv.

Regie: Sany + Jan Zajicek
 Spieldauer: 92 Minuten
 Sprachfassung: div. OmU
 FSK: ab 18

Termine:
 Donnerstag, 02.04.2026 - 17.30 Uhr
 Freitag, 22.05.2026 - 17.00 Uhr





ROTZFRECH CINEMA PRÄSENTIERT

STREET HEROINES

Ein Film von Alexandra Henry

STREET HEROINES

USA 2021

Im Zentrum stehen die persönlichen Erfahrungen von drei aufstrebenden Latina-Künstlerinnen aus New York City, Mexiko-Stadt und São Paulo. Ihre Geschichten stehen beispielhaft für viele Frauen und Mädchen, die sich durch eine von Männern dominierte Subkultur navigieren, um ihre eigenen Bilder, Styles und Perspektiven im öffentlichen Raum entstehen zu lassen.

Regie: Alexandra Henry
 Spieldauer: 72 Minuten
 Sprachfassung: div. OmU
 FSK: ab 18

Termine:
 Samstag, 11.04.2026 - 15.30 Uhr
 Donnerstag, 21.05.2026 - 17.30 Uhr

WWW.ROTZFRECH-CINEMA.COM

rotzfrech cinema



PIXADORES

FIN/DEN/SWE 2014

Vier arbeitslose Männer in São Paulo leben für die Kunst des Pixação, eine spezielle Form von Graffiti. Ihre Slogans und Sprüche sind aber vor allem politisch und sozialkritisch. Denn Pixação versteht sich als Revolte, als Rebellion gegen eine Gesellschaft, die die Menschen in Armut und in den Favelas zurücklässt und vergisst. Der Dokumentarfilm blickt tief in eine Stadt, eine Metropole, in der fast jeder verschwindet, zu groß, zu schnell, zu Ungerecht; vor allem auf den Hügeln, am Stadtrand, in den Favelas von São Paulo.

Regie: Amir Escandari
 Spieldauer: 93 Minuten
 Sprachfassung: port. OmU
 FSK: ab 18

Termine:
 Sonntag, 19.04.2026 - 18.00 Uhr
 Donnerstag, 07.05.2026 - 17.30 Uhr - mit Filmgespräch

ROTZFRECH CINEMA PRÄSENTIERT

PIXADORES

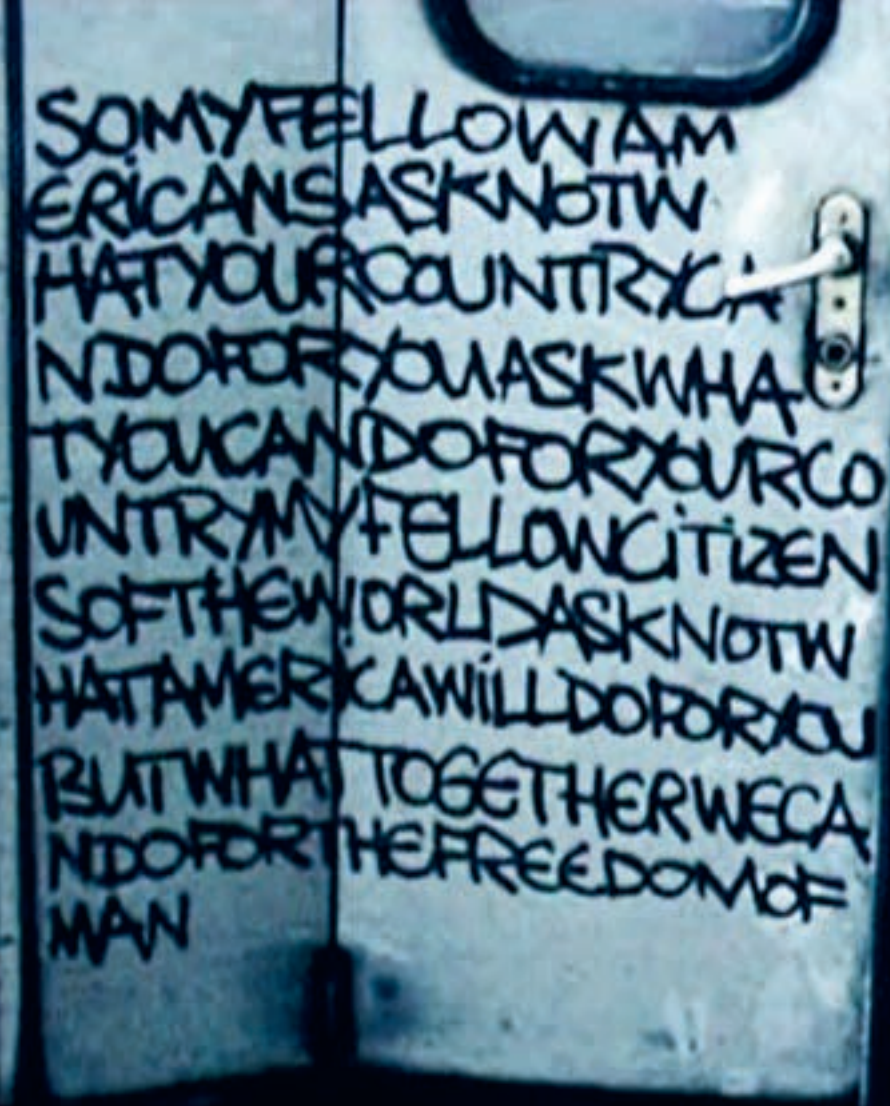
Ein Film von Amir Argames Escandari



ROTZFRECH CINEMA PRÄSENTIERT IN CO-PRODUKTION MIT FRÜHLING FILM AND STORY AB A FILM BY AMIR ARGAMES ESCANDARI "PIXADORES"
 DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY PETER FLICKENBERG P.S.C. EDITOR SØREN B. ERBE MUSIC BY PETER STRÖMBERG AND MICHEL WENZEL
 PRODUCTION MANAGER TINA KIVELA CO-PRODUCERS MIRIAM HØRGAARD AND TOMAS JAKSON PRODUCED BY ANNA VILJØRD
 WRITTEN AND DIRECTED BY AMIR ARGAMES ESCANDARI



WWW.ROTZFRECH-CINEMA.COM



rotzfrech cinema präsentiert



art inconsequence
advanced vandalism

rotzfrech-cinema.com

GRUPPE
SCHÖNBURGSKI

ART INCONSEQUENCE

DE 2007

Zwischen Graffiti-Video, Dokumentation und Mockumentary ist ART INCONSEQUENCE sicher eines der ersten Szenedokumente, das abweichende Konzepte im illegalen Graffiti darstellt. ART INCONSEQUENCE überdenkt die selbstauferlegten Regeln der Graffiti-Szene und zeigt Beiträge von verschiedenen Künstlern: Hans Winkler, Carlo McCormick, Peter Michalski, Bernhard Uske und Pia Pada.

Regie: Robert Kaltenhäuser
Spieldauer: 70 Minuten
Sprachfassung: dt. OV
FSK: ab 18

Termine:
Donnerstag, 23.04.2026 - 17.30 Uhr
Samstag, 02.05.2026 - 16.00 Uhr



NÉ DANS LA RUE

Mid90s // Paranoid Park // Don't Give A Fox

NÉ DANS LA RUE

Installation CRASH PIPE (2026) ermöglicht Skating auf der Sophienstraße

CRASH PIPE (2026) ist eine neue Halfpipe-Installation von Florentina Holzinger in Zusammenarbeit mit raumlaborberlin im öffentlichen Raum.

Die Halfpipe wurde in einer früheren Version für Radical Playgrounds am Gropius Bau in Berlin realisiert und für Hannover neu entwickelt. Sie wird zuerst im Kulturdreieck auf der Sophienstraße vor dem Künstlerhaus errichtet.

Am 28.03.2026 ab 14 Uhr: Street-Party, Skating und DJ-Set von Discodemir auf Sophienstraße. Die Künstlerin, Florentina Holzinger, eröffnet persönlich die Installation.

CRASH PIPE (2026) steht im Kontext der Ausstellung Under the Milky Way. Abstraktion, Autonomie und post-vandalische Tendenzen in der Kunst der Gegenwart (28.3.–19.7.2026) im Kunstverein Hannover, in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Hannover, der Cumberlandischen Bar und dem Literaturhaus Hannover. Das Projekt wurde initiiert vom Kunstverein Hannover und möglich gemacht durch die Landeshauptstadt Hannover und die Sparkasse Hannover.

Die Hip-Hop-Kultur ist tief in der Straße und dem öffentlichen Raum verwurzelt. In den 1980er Jahren begannen Skateboarding und Hip-Hop-Kultur, sich zu überschneiden und gegenseitig zu beeinflussen. Beide Subkulturen hatten ihre Wurzeln in urbanen Umgebungen und stellten eine Form des Widerstands gegen die Mainstream-Normen dar. Skateboarding-Videos enthielten oft Hip-Hop-Musik als Soundtracks und viele Skater übernahmen die Hip-Hop-Mode und integrierten weite Hosen, übergroße T-Shirts und Sneaker in ihren Stil.

Begleitend zur Halfpipe-Installation CRASH PIPE (2026) auf der Sophienstraße zeigt das KoKi im April und Mai Filme rund ums Thema Skaten. Durch Jonah Hills Spielfilmdebüt MID90S (2018) weht die Nostalgie der 90er und begleitet einen Jugendlichen im Aufwachsen zwischen HipHop-Kassetten im Kinderzimmer und dem Skaten auf der Straße. Gus Van Sants preisgekröntes Drama PARANOID PARK (2007) zeigt eine irritierende Studie der Langeweile, Desorientierung und der erschreckenden Abwesenheit von Empathie, indem er die Geschichte eines jungen Skaters aus Portland, Ohio erzählt. Und DON ´T GIVE A FOX (2019) begleitet dokumentarisch eine all female Skate-Crew aus Kopenhagen, unterwegs auf dem Road Trip ihres Lebens.





MID90S

USA 2018

Los Angeles in den 90er Jahren: Der 13-jährige Stevie wächst in einer Zeit auf, in der Skateboarden als sportliche Revolution gilt und Jungs mit Mixtapes ordentlich Punkte bei ihren Angebeteten machen können. Wenn er sich nicht gerade mit seiner allein-erziehenden Mutter zofft, zockt er mit seinen Freunden „Street Fighter II“ und hört die Musiksammlung seines großen Bruders rauf und runter. Als sich Stevie mit den Jungs vom örtlichen Skaterladen anfreundet, eröffnet sich ihm eine völlig neue Welt.

Regie: Jonah Hill
 Spieldauer: 85 Minuten
 Sprachfassung: engl. OmU
 FSK: ab 12

Termine:
 Dienstag, 07.04.2026 - 20.00 Uhr
 Sonntag, 03.05.2026 - 19.30 Uhr
 Samstag, 06.06.2026 - 16.00 Uhr





PARANOID PARK

USA 2007

Der introvertierte 16jährige Alex skatet im Paranoid Park, einem illegal gebauten Skate-Gelände. Ahnungen über ein unbewältigtes, tragisches Ereignis durchziehen aber bereits die erste Hälfte des Jugenddramas. Eine kleine Super 8 Kamera schafft im Paranoid Park grobkörnig-fließende Bilder, die einen realen Skater-Doku-Touch versprühen. Im Kontrast dazu stehen die glatten, hyperästhetischen Zeitlupen-Aufnahmen, die Kamera-Genie Christopher Doyle abseits dieser selbstvergessenen Momente kreiert.

Regie: Gus Van Sant
 Spieldauer: 86 Minuten
 Sprachfassung: engl. OV
 FSK: ab 16

Termine:
 Samstag, 18.04.2026 - 15.00 Uhr
 Montag, 04.05.2026 - 20.30 Uhr
 Samstag, 16.05.2026 - 18.00 Uhr



DON'T GIVE A FOX

DEN 2019

Am Stadtrand von Kopenhagen trifft sich die ausschließlich weibliche Skatecrew „Don't give a fox“. Sie feiern das pure Leben, lieben Parties und genießen es, miteinander abzuhängen, um den alltäglichen Herausforderungen des Lebens zu entkommen. Während einer Party verletzt sich Sofie, bricht sich den Fuß und kann monatelang nicht skaten - ein Drama! Um ihren Tatendrang zu kompensieren, organisiert sie einen Roadtrip mit ihrer Skate-Crew durch das Land.

Regie: Kaspar Astrup Schröder
 Spieldauer: 87 Minuten
 Sprachfassung: dän. OmU
 FSK: ab 0

Termine:

Montag, 06.04.2026 - 15.00 Uhr
 Dienstag, 21.04.2026 - 21.00 Uhr
 Samstag, 25.04.2026 - 16.00 Uhr
 Sonntag, 10.05.2026 - 17.00 Uhr

DON'T GIVE A FOX





HIP HOP HURRAY

Block Party with Hip Hop Sounds and Ping Pong Tables // Nautilus (Tokio) Live-Konzert

BLOCK PARTY

with Hip Hop Sounds and Ping Pong Tables

In den 70er Jahren verschlechterte sich in großen Städten der USA, in Vierteln mit hohem Anteil an Afroamerikanern, Puertoricanern und karibischen Einwanderern, die Lebenssituation und brachte auch steigende Kriminalität, Bandengewalt und Armut mit sich. In der Folge schlossen viele Geschäfte, wodurch zahlreiche wirtschaftliche Möglichkeiten und Unterhaltungsangebote verschwanden. Infolgedessen suchten Jugendliche in der Stadt auf der Straße nach Freizeitaktivitäten und Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Die verlassensten Gebäude und Parkplätze boten die Bühne für Straßenfeste, die „Block Parties“. Diese Block Parties legten den Grundstein für alles, was mit der frühen Hip-Hop-Kultur verbunden ist. DJs und MCs brachten die Musik mit mobilen „Soundsystemen“, Pappkartons dienten Breakdancern als Tanzfläche, und Backsteinmauern wurden zu Leinwänden für Graffiti.

Am ersten Mai wird der Kulturhof hinter dem Künstlerhaus ab 15:00 Uhr zum Außenspielplatz. Im Hof werden Ping Pong Tables aufgestellt und DJ-Pulte der Cumberlandischen installiert.

Im Kinosaal laufen die Dokumentation PING PONG PARADISE (2025), sowie der Oscar-Film MARTY SUPREME (2025). Im Ping Pong-Biopic MARTY SUPREME spielt neben Timothée Chalamet der Rapper Tyler, the Creator in seiner ersten großen Filmrolle. Parallel kann im Kulturhof zu HipHop-Beats die Tischtennisplatte beim Rundlauf geschwungen oder eines der Show-Matches von Tischtennisprofis bestaunt werden.

In Kooperation mit der Cumberlandischen und dem Tischtennis-Verband Niedersachsen.

Eintritt: frei

Termine:
Freitag, 01.05.2026 - 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr





NAUTILUS live (Tokio)

Sunken Scores Tour 2026

Nautilus ist ein japanisches Jazz-Trio um den Schlagzeuger Toshiyuki Sasaki. Zusammen mit dem Bassisten Shigeki Umezawa und Mariko Nakabayashi an den Keyboards sind sie für ihren unverwechselbaren Stil bekannt, der sich als moderner Rare Groove zusammenfassen lässt und eine Mischung aus Jazz, Funk, Disco, Soul und sogar Hip-Hop verkörpert.

19.00 Uhr: Einlass und DJ-Set von Oonops
20.00 Uhr: Konzertbeginn

Eintritt: 15 Euro / 10 Euro erm. / 2 Euro Akt.-Pass

Termine:
Samstag, 09.05.2026 - 19.00 Uhr



